

Ehrungen verdienter Bürgerinnen und Bürger

Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz

- 25.11.2011 Toni Schröder, Niederzissen
09.02.2012 Helmut Kremer, Remagen-Kripp
09.02.2012 Bernd Walther, Bad Neuenahr-Ahrweiler
16.04.2012 Werner Mertens, Bad Neuenahr-Ahrweiler
05.09.2012 Dr. Günter Schell, Sinzig

Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz

- 03.11.2011 Ralf Geppert, Weibern
25.11.2011 Hans-Peter Weltjen, Grafschaft-Gelsdorf
24.04.2012 Franz Peter Paffenholz, Grafschaft-Ringen
05.06.2012 Franz Conrads, Grafschaft-Gelsdorf
05.06.2012 Christine Fuchs, Sinzig-Löhndorf
05.06.2012 Christel Schäfer, Sinzig-Löhndorf

Ehrenplakette des Kreises Ahrweiler

- 10.05.2012 Förderverein Saffenburg e.V., Mayschoß
10.05.2012 Gewerbeverein Kempenicher Land e.V.
10.05.2012 Verein zur Förderung benachteiligter Kinder
„Klein Frankreich“ e.V., Bad Neuenahr-Ahrweiler

Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck in Remagen

Ein besonderer »Ort der Künste« feierte 2012 sein fünfjähriges Jubiläum

Claudia Seiffert

Es gibt „Häuschen, die stets aus dem Häuschen geraten“, um es mit dem Hauspatron Hans Arp zu sagen. Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck, ein einzigartiges Drei-Sparten-Haus mit einem Programm aus Bildender Kunst, Musik und Literatur in spektakulärer landschaftlicher Lage am Romantischen Rhein gelegen, begeht im September 2012 sein fünfjähriges Jubiläum. Es hat viele gute Gründe, um „aus dem Häuschen“ zu geraten und das bisher Erreichte gebührend zu feiern.

Bisher 42 Ausstellungen

Seit der Eröffnung des Richard Meier-Neubaus am 27. September 2007 zeigte das Museum 42 Ausstellungen mit herausragenden Künst-

lerinnen und Künstlern wie Anselm Kiefer, Daniel Spoerri, Jonathan Meese und natürlich Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp sowie deren Weggefährten. Besondere Aufmerksamkeit erzielten auch Themenausstellungen wie das „Fundament der Kunst“ oder die Präsentation der italienischen Malerei aus der Sammlung Rau für UNICEF. Letztere ergänzt mit 240 hochkarätigen Gemälden vom Mittelalter bis in die Moderne als Dauerleihgabe die Museumssammlungen und gibt den Werken der Moderne von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp ein historisches Fundament. In den fünf Jahren erhielt das Museum in der Summe Schenkungen und Dauerleihgaben im Wert von rund 3 Millionen Euro.